„Lasst uns über den Islam reden - Ohne Tabus!“
mit Prof. Dr. Mouhanad Khorchide (Leiter des Zentrums für islamische Theologie der Universität Münster)

Freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger in Duisburg leisten einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in der Stadt. Jede Zielgruppe ist anders wie z.B. Kinder und Jugendliche, Geflüchtete, Senioren. Es gibt viele Herausforderungen u.a. dort, wo verschiedene Kulturen und Religionen aufeinander treffen.
Unsere Workshopreihe lädt dazu ein, Fragen rund um den Islam offen und konstruktiv zu diskutieren. Ziel ist es, verbreitete Missverständnisse zu klären, Herausforderungen im Zusammenleben zu benennen und zugleich die Potenziale islamischer Perspektiven für eine bunte Stadtgesellschaft in Duisburg sichtbar zu machen. Die Veranstaltungen richten sich an Ehrenamtliche und andere Interessierte aus Duisburg. Diese müssen nicht beim Diakoniewerk Duisburg tätig sein. Die Termine können einzeln oder zusammen gebucht werden.

Alle Angebote sind kostenfrei. Um Anmeldung bei Tatjana Soliman wird gebeten.

Gefördert durch:
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit:
Kommunales Integrationszentrum Duisburg
DUISBURG am Rhein

ANSCHRIFT & ERREICHBARKEIT

Veranstaltungsort
Am Burgacker 37 (Eingang Könenstraße)
47051 Duisburg

Verpflegung
Alle Veranstaltungen werden mit einem kleinen Mittagssnack angeboten.

Ansprechpartnerin:
Tatjana Soliman, Ehrenamtskoordinatorin
E-Mail: tatjana.soliman@diakoniewerk-duisburg.de
Telefon: 0203/ 98573 84

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?

- Es gibt vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Diakoniewerk Duisburg
  - -in der Jugendarbeit (z.B. Hausaufgabenhilfe)
  - -in der Flüchtlingshilfe (z.B. Sprachcafé)
  - -in den Sozialkaufhäusern
  - -und vieles mehr
- Wir freuen uns auch, wenn Sie eigene Ideen haben!
- Gemeinsam finden wir passende Tätigkeiten, die Ihre persönlichen Interessen und Kompetenzen berücksichtigen.

Sprechen Sie uns gerne an!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.diakoniewerk-duisburg.de

Stand: 08/2025

Diakoniewerk Duisburg GmbH

FRAGEN ZUM ISLAM
QUALIFIZIERUNG IM EHRENAMT

ab September 2025

diakoniewerk Duisburg GmbH

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Quelle: ZIT/Peter Grewer

Was bedeutet Scharia heute?
Zwischen Recht, Ethik und Spiritualität
19. September 2025, 11:00 bis 15:30 Uhr

Der Begriff „Scharia“ ist mit zahlreichen Missverständnissen und Ängsten belegt. Wir beleuchten die historischen Ursprünge, die ethische Grundintention und die vielfältigen Interpretationen der Scharia im Laufe der Zeit. Zugleich hinterfragen wir kritisch den weitverbreiteten Fokus auf normativ-moralische „Halal/Haram“-Diskurse, die häufig zu einem falschen Islamverständnis führen. Stattdessen wird ein Zugang zu islamischer Ethik vorgestellt, der Raum für Eigenverantwortung, Kontextsensibilität und gesellschaftliche Teilhabe eröffnet. Gemeinsam diskutieren wir: Wie kann Scharia heute im Sinne einer ethisch-spirituellen Orientierung verstanden werden, jenseits rigider Vorschriften und kultureller Normierungen?

Islam und Demokratie
– Widerspruch oder Potenzial?
17. Oktober 2025, 11:00 bis 15:30 Uhr

Wir gehen der Frage nach, ob und wie islamische Konzepte mit demokratischen Grundwerten wie Pluralismus, Menschenwürde, Gleichberechtigung und Meinungsfreiheit vereinbar sind. Dabei beleuchten wir sowohl Spannungsfelder als auch theologische und historische Ressourcen, die zur Förderung einer demokratischen Kultur beitragen können.
Der Fokus liegt nicht nur auf der Frage der Vereinbarkeit, sondern auch auf der Suche nach Wegen, wie islamische Perspektiven proaktiv zur Stärkung demokratischer Werte beitragen können – sowohl im theologischen Diskurs als auch im gesellschaftlichen Alltag muslimischer Gemeinschaften.

Gendergerechtigkeit im Islam? Zwischen normativer Tradition und zeitgenössischer Auslegung
31. Oktober 2025, 11:00 bis 15:30 Uhr

Wir untersuchen die Geschlechterbilder im Islam mit einem besonderen Fokus auf Entstehung, Wirkung und Überwindung patriarchaler Strukturen. Wir analysieren, wie sich bestimmte patriarchale Deutungsmuster in der Geschichte islamischer Auslegungstraditionen etabliert haben und welche alternativen Lesarten die islamische Theologie und Ethik heute ermöglichen.
Welche Bilder von Männlichkeit werden tradiert und welche gilt es im Sinne von Gleichwürdigkeit, Fürsorge und Partnerschaftlichkeit zu hinterfragen oder neu zu entwerfen? Der Workshop fragt zudem, wie ein gendersensibler Islam aussehen kann, der soziale Gerechtigkeit und spirituelle Tiefe miteinander verbindet.

Radikal? Muslimisch? Antisemitisch?
Vom Umgang mit Islamismus und der Suche nach Alternativen
7. November 2025, 11:00 bis 15:30 Uhr

Wir untersuchen Radikalisierungsprozesse, ihre Ursachen und Dynamiken. Dabei werden politische, soziale und psychologische Faktoren ebenso in den Blick genommen wie theologische Begründungsmuster und narrative Strategien extremistischer Ideologien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie antisemitische Einstellungen im Kontext islamistischer Weltbilder entstehen, religiös legitimiert werden und wie ihnen wirksam begegnet werden kann.
Welche ethisch-theologischen Ressourcen bietet der Islam zur Förderung von Menschenwürde, Empathie und Solidarität – auch gegenüber Jüdinnen und Juden? Welche Rolle spielen Bildungsarbeit, Predigtpraxis und digitale Räume bei der Entfaltung dieser Gegen-Narrative? Ziel ist es, gemeinsam Wege zu erarbeiten, wie islamische Stimmen aktiv zur Prävention von Radikalisierung und Antisemitismus beitragen können - differenziert, glaubwürdig und wirksam.

Islamische Identitäten heute
– Zwischen Selbstbehauptung und Dialog
19. November 2025, 11:00 bis 15:30 Uhr

Was bedeutet es heute, in Europa muslimisch zu sein? Zwischen Religion, kultureller Herkunft, gesellschaftlicher Teilhabe und Diskriminierungserfahrungen entstehen komplexe Identitäten, die ständig neu ausgehandelt werden – persönlich, familiär und gesellschaftlich.
Der Workshop bietet Raum für die Reflexion über Prozesse der Identitätsbildung in einer pluralen Gesellschaft. Dabei wird auch thematisiert, welche Rolle Social Media bei der Konstruktion muslimischer Identitäten spielt: Wie beeinflussen digitale Räume Selbstbilder, Gemeinschaftsgefühl und religiöse Orientierung? Welche Narrative werden dort gestärkt und welche kritisch hinterfragt?
Ziel ist es, Mechanismen der Selbst- und Fremdzuschreibung zu erkennen, Ressourcen für eine reflektierte Identitätsentwicklung sichtbar zu machen und gemeinsame Perspektiven für eine selbstbewusste, offene muslimische Präsenz in Europa zu entwickeln.

Abschlussworkshop – Islam neu erzählen
21. November 2025, 11:00 bis 15:30 Uhr

Im Abschlussworkshop geht es darum, wie Muslime heute ihren Glauben selbstbewusst und positiv in der Öffentlichkeit vertreten können, ohne sich ständig rechtfertigen zu müssen oder in der Opferrolle zu verharren.
Wir sprechen über neue Wege, den Islam zu erzählen: ehrlich, offen, konstruktiv. Dabei stehen Themen wie Selbstbewusstsein, Verantwortung und eine zeitgemäße islamische Lehre im Mittelpunkt.